

Netzwerk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

//NETZWERK//FORUM

SENIORINNENRAT ZÜRICH (SRZ): FLEXIBLES RENTENALTER

Ein flexibles Rentenalter als Option für die Zukunft geht alle an. Die meisten angehenden Rentnerinnen und Rentner präsentieren sich fit, unternehmungsfreudig und interessiert, und noch nie war ihre Lebenserwartung so hoch. Ist es also sinnvoll, weiterhin am Rentenalter 65 festzuhalten? Können es sich Staat und Wirtschaft leisten, längerfristig auf die Erfahrung und das Know-how dieser Zielgruppe zu verzichten?

Während vor allem körperlich schwer arbeitende Menschen oft schon vor 65 ausgebrannt und am Ende ihrer Kräfte sind, fühlen sich andere zukünftige Rentnerinnen und Rentner noch sehr vital und würden gerne weiterarbeiten. Für beide Gruppen könnte eine Flexibilisierung – das heisst nach unten wie nach oben – eine Chance sein.

Flexibilisierung erfordert, dass neue Arbeitszeitmodelle geschaffen werden, die einerseits den älteren Arbeitnehmenden die Möglichkeit bieten, sich stufenweise und nicht abrupt aus dem Erwerbsleben zurückzuziehen, und damit andererseits den jungen Berufstätigen einen begleiteten Ausbau der beruflichen Verantwortung ermöglichen. Die Arbeit müsste auf mehrere Schultern verteilt werden. Dies setzt eine laufende betriebliche Weiterbildung für alle Arbeitnehmenden voraus, um auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben. Durch permanente Weiterbildung bleiben die einzelnen Fachgebiete und auch der ganz normale berufliche Alltag interessant.

Unternehmen und Arbeitgeberorganisationen befassen sich zunehmend mit der Problematik und versuchen, Lösungen zu erarbeiten. Dies kann aber nur erfolgreich sein, wenn sich die Arbeitnehmenden damit auseinandersetzen und kooperativ und offen für Veränderungen sind.

LOUISE RAGOZZINO, MITGLIED LEITUNGSGREMIUM SRZ

In der Rubrik Netzwerk stellen Seniorenorganisationen ihre Tätigkeit vor. Senden Sie uns Ihren Text (max. 2000 Zeichen) an folgende Adresse: Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion VISIT, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, visit-magazin@zh.pro-senectute.ch

//FORUM

ERBEN/VERERBEN NR. 3/2010

Unsere Eltern haben uns schon zu Lebzeiten mit einem günstigen Darlehen für einen Hauskauf unterstützt. Wir haben es mit unseren Kindern wieder gleich gehalten. So können die Jungen dann profitieren, wenn sie es am besten brauchen können, und sie können erst noch früh lernen, mit dem Geld umzugehen. Daneben aber wollten wir – wie viele Paare – den überlebenden Ehepartner möglichst gut stellen. Dazu eignet sich das eheliche Güterrecht besser als das Erbrecht. Einen notariell beglaubigten Ehevertrag abzuschliessen, ist zwar etwas aufwendiger, aber es lohnt sich.

HANS STEINER, GREIFENSEE

**Senioren-Forum
Zürcher Oberland****Unser Angebot:**

Weiterbildungskurse, Veranstaltungen und Vorträge zu Themen rund ums Älterwerden

- Sprachkurse: Englisch und Italienisch
- Kommunikation: Computer-, Handykurse
- Kultur und Kunst: Literaturkurse und Autoren-Lesungen, Kunstkurse, Museumsbesuche und Exkursionen
- Kurse zur Gesundheitserhaltung: Gedächtnistraining, Tai-Chi, Qi-Gong, Jonglierkurse

Wichtig dabei sind der Gedankenaustausch und interessante Begegnungen.

Veranstaltungsort: Wetzikon

KONTAKTADRESSE

Senioren-Forum Zürcher Oberland,
Sekretariat, Trudi Bebié, Bühlhof 53,
8633 Wolfhausen, Tel. 055 243 13 40
t.bebie@bluewin.ch
www.senioren-forum-zo.ch

Seniorennetz Uster

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der über 60-Jährigen, nutzen und fördern das Wissen und die Erfahrungen älterer Menschen.

Wir organisieren Bildungs-, Sport- und Kulturangebote, vermitteln Informationen und Dienstleistungen.

Wir unterstützen die Kontaktpflege und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und laden Sie herzlich zum Mitmachen ein.

KONTAKTADRESSE

Seniorennetz Uster
Gerbestrasse 5, 8610 Uster
Tel. 044 940 24 77
seniorennetz-uster@bluewin.ch
www.seniorennetz-uster.ch